

# Freude herrscht!

Die Zeitungen sind voll von Meldungen über den sich abzeichnenden Hausarztmangel. Sogar im Hearing der Nationalratskommission zum neuen Medizinalberufegesetz wurden wir gefragt, ob denn die gesetzlichen Vorgaben genügen würden, diesem «unerwarteten Phänomen» zu begegnen, und was denn die Ärzteschaft zu unternehmen gedenke.

Nun, wir haben nicht geschlafen, unsere FI(H)AMs haben in den letzten Jahren kontinuierlich an allen Universitäten hochklassige Arbeit geleistet und Schritt

für Schritt den Weg zur universitären Anerkennung der Hausarztmedizin geebnet. Jetzt ist es soweit, das erste universitäre Institut für Hausarztmedizin ist Tatsache, logische Folge einer jahrelangen Entwicklung und dennoch wieder nur erster Schritt!

Zeit zu gratulieren, Zeit zu feiern, Zeit aber auch, die Ärmel hochzukrempeln und in die Hände zu spucken, damit wir unsere gemeinsame Aufgabe, den Auszubildenden ein reales Bild unseres Berufes zu vermitteln und sie auf ihrem Weg zur

Hausarztmedizin zu begleiten, noch besser, noch effizienter und noch erfolgreicher erfüllen können.

Herzlichen Glückwunsch und volle Kraft voraus!



*Dr. med. Marc Müller,  
Präsident des KHM*

## Apropos

Jedes Denken wird dadurch gefördert, dass es in einem bestimmten Augenblick sich nicht mehr mit Erdachtem abgeben darf, sondern durch die Wirklichkeit hindurch muss.

*Albert Einstein*